

## Pressemitteilung

Richard Bösch

Tel 0711 9791-216  
Fax 0711 9791-159  
paxchristi-rs@bo.drs.de

### Diözesanversammlung von pax christi Rottenburg-Stuttgart verabschiedet Schwerpunktthemen

26.09.2016

Im Rahmen ihrer Diözesanversammlung verabschiedeten die Mitglieder auf Antrag des Vorstands Schwerpunktthemen der Friedensarbeit von pax christi Rottenburg-Stuttgart im Jahr 2016/2017.

#### Friedensbildung

Mit Blick auf das Schwerpunktthema Friedensbildung verfolgt pax christi Rottenburg-Stuttgart das übergeordnete Anliegen, Menschen für einen konstruktiven gewaltfreien Umgang mit Konflikten, von der individuellen bis zur internationalen Ebene, zu sensibilisieren und sie darin zu schulen. pax christi versteht Friedensbildung als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und wird daher das Engagement in diesem Bereich durch entsprechende Aktionen und Projekte, durch Kooperationen und im Rahmen der Tätigkeit des Friedensbildungsreferenten weiter verstetigen bzw. verstärken. Aktionsfelder sind die Durchführung von öffentlichen Bildungsveranstaltungen, die Erstellung eigener Materialien und Programme (für Schulen, Universitäten) und politische Interessenvertretung, u.a. im Rahmen des Netzwerks Friedensbildung Baden-Württemberg, der Kampagne Schulfrei für die Bundeswehr oder der Servicestelle Friedensbildung Baden-Württemberg.

#### Gewaltfreies Handeln

Aufbauend auf den Aktivitäten im Bereich Friedensbildung wird pax christi Rottenburg-Stuttgart im kommenden Jahr einen besonderen Schwerpunkt auf das Konzept des Gewaltfreien Handelns legen. „Aktive Gewaltfreiheit ist der Kern unseres politischen Handelns für eine gerechte Welt ohne Gewalt und Waffen. pax christi – der Friede Christi ist die bleibende Hoffnung und Vision unserer Bewegung.“ so steht es im jüngsten Visionspapier des pax christi Bundesvorstands. Das Streben nach praktizierter Gewaltfreiheit und ziviler Konfliktbearbeitung ist ein zentraler und gemeinsamer Aspekt aller Themen und Aktionen bei pax christi. Doch was bedeutet aktive Gewaltfreiheit konkret? Wie kommuniziert man gewaltfrei? Im kommenden Jahr wird pax christi Rottenburg-Stuttgart aktive Gewaltfreiheit in ihren verschiedenen persönlichen, gesellschaftlichen und internationalen Dimensionen beleuchten, u.a. im Rahmen von Workshops, Studientagen und Seminaren, bestehende Projekte in diesem Sinne weiterentwickeln und neue Aktionen auf den Weg bringen.

pax christi  
Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart  
Jahnstr. 30  
70571 Stuttgart

Tel 0711 979 1-216  
Fax 0711 979 1-159  
paxchristi-rs@bo.drs.de  
www.rottenburg.stuttgart.paxchristi.de

Pax-Bank eG  
IBAN: DE09 3706 0193 6031 9140 17

## Rüstungspolitik

Nach dem Ende des so genannten Ost-West-Konflikts konnte eine längere Periode global rückläufiger Rüstungsausgaben verzeichnet werden. In den letzten Jahren scheint sich dieser Trend wieder umzukehren: Waffensysteme werden modernisiert und ausgebaut, Rüstungsetats wachsen wieder und Rüstungsexporte erzielen neue Höchststände. Deutschland ist dabei keine Ausnahme. Das neue Weißbuch setzt die (gewachsene) deutsche Verantwortung in der Welt unverhohlen mit der Notwendigkeit gleich, die globale Einsatzfähigkeit der Bundeswehr in ihren Bündnissen weiter zu steigern. pax christi Rottenburg-Stuttgart wird im kommenden Jahr im Rahmen des Schwerpunktthemas Rüstungspolitik das Engagement gegen die Militarisierung der deutschen Außenpolitik und gegen Militäreinsätze für vermeintliche nationale bzw. bündnisbezogene Wirtschafts- und Sicherheitsinteressen im Rahmen von Projekten und Aktionen weiter fortsetzen und ausbauen. Aktionsfelder sind hierbei u.a. die Weiterarbeit in der Kampagne gegen Rüstungsexporte „Aktion Aufschrei – Grenzen schließen für Waffen, Grenzen öffnen für Flüchtlinge“ und die Öffentlichkeitsarbeit gegen neue Systeme automatisierter Kriegsführung (z.B. Drohnen) und ihrer Produktion und Anschaffung in Deutschland.

## Die „neue“ Rechte in Deutschland und global

Das Erstarken nationalistischer Bewegungen ist ein europäisches, wenn nicht globales Phänomen. Über eine lange Zeit hinweg schien es so, als ob sich im Fahrwasser einer Globalisierung der Wirtschaft, der Kulturen, der Kommunikation und des Wissens der Bezug zur Nation und zum Nationalstaat mehr und mehr relativiere. Tatsächlich hat der Prozess der Globalisierung, insbesondere die beinahe ungezügelt Verbreitung eines kapitalistischen Weltwirtschaftssystems, viele Menschen in den Gesellschaften des Nordens und des Südens orientierungslos und in prekären Verhältnissen zurückgelassen. Rechte politische Bewegungen bieten nun die Idee an, dass das Heil in einem Zurück in den Nationalstaat, in einem Zurückbesinnen auf das eigene Volk und damit in einem Abschotten gegenüber allen tendenziell bedrohlichen Einflüssen liegt. pax christi Rottenburg-Stuttgart wird sich im kommenden Jahr im Rahmen von Aktionen und Projekten gegen diese neue „identitäre“ Bewegung positionieren, denn sie gefährdet nicht nur den gesellschaftlichen Frieden in Deutschland, sondern sie gefährdet auch die Errungenschaften der internationalen Zusammenarbeit und Verständigung. Im Jahr der Bundestagswahl (September 2017) soll dabei insbesondere die Partei der AfD im Fokus stehen. Mit Blick auf die Themen Migration, Flucht und Asyl soll es im Rahmen verschiedener öffentlichkeitswirksamer Projekte aber auch darum gehen, der Verrohung des politischen Diskurses, wie jüngste Äußerungen auch aus den etablierten Parteien zeigen, entgegenzutreten, dem Klima der Angst mit Zuversicht und Vertrauen zu begegnen und die christliche Grundüberzeugung des Gebots der Nächstenliebe unmissverständlich zum Ausdruck zu bringen.